Bundesverband
Erneuerbare Energie e.V.

BEE-Stellungnahme

zur Verbändeanhörung der „Gesetzesinitiative Fracking“ der Bundesregierung

Berlin, 28.01.2015

Der BEE weist grundsätzlich darauf hin, dass Fracking zur Förderung fossiler Rohstoffe (Erdöl und Erdgas) zur Folge hat, dass zusätzliche Kohlenstoffmengen freigesetzt werden, die zuvor im Erdinneren gebunden waren. Fracking zur Gewinnung fossiler Rohstoffe trägt damit aktiv dazu bei, die Menge von Kohlenstoff zu erhöhen, die in der Atmosphäre in Form von CO2 zur Klimaerwärmung beiträgt. Fracking zur Gewinnung fossiler Rohstoffe widerspricht damit grundsätzlich jeder Klimaschutzpolitik. Aufgabe jeglicher Klimaschutzpolitik muss es sein, dass Kohlenstoff im Boden bleibt, anstatt in der Atmosphäre freigesetzt zu werden.

Der BEE weist des Weiteren darauf hin, dass die in Deutschland verfügbaren fossilen Potenziale, die durch Fracking gewonnen werden könnten, keinen relevanten Mehrbeitrag zur Versorgungssicherheit leisten können. Die Potenziale liegen deutlich unter den Potenzialen der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Zudem können die Fracking-Potenziale begrenzter fossiler Energien nur einmalig genutzt werden, wohingegen die Effizienz- und Erneuerbare-Energien-Potenziale langfristig unbegrenzt zur Verfügung stehen. Eine Strategie, erst die endlichen fossilen Potenziale abzurufen, dabei das Klima zu schädigen und erst später auf Erneuerbare Energien und Energieeffizienz umzustellen, wäre bereits unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes nicht zu verantworten, von den ökologischen Risiken der Förderung z.T. toxischer fossiler Energieträger durch Fracking ganz zu schweigen.

Der BEE regt abschließend eine trennscharfe Begrifflichkeit im Gesetz an, damit dort nur solche technologischen Maßnahmen geregelt werden, die tatsächlich unter den Begriff „Fracking“ fallen. Alle Thematiken, die damit nicht direkt in Verbindung stehen, sollten von der Gesetzesinitiative ausgeklammert werden.

Der BEE verweist in diesem Zusammenhang auf die umfassende Stellungnahme des Bundesverbandes Geothermie und des Wirtschaftsforums Geothermie.

Kontakt:

Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Dr. Hermann Falk
Geschäftsführer
030 275 81 70-10
hermann.falk@bee-ev.de

Carsten Pfeiffer
Leiter Strategie und Politik
030 275 81 70-21
carsten.pfeiffer@bee-ev.de